



# HUSUM Wind

The German  
Wind Trade Fair  
and Congress

## **Besondere Messe- und Ausstellungsbedingungen**

Special Trade Fair and  
Exhibition Conditions

# Besondere Messe- und Ausstellungsbedingungen / Special Trade Fair and Exhibition Conditions

HUSUM Wind (Seite 2 / Page 2)



## 1. Titel der Veranstaltung

HUSUM Wind

## 2. Veranstalter / Organisation

Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG  
Am Messeplatz 12–18  
25813 Husum

Tel.: + 49 4841 902-0

Fax: + 49 4841 902-246

(im Weiteren benannt als „Veranstalter“ oder als  
„Messe Husum & Congress“/„MHC“)

## 3. Ort

Messegelände  
Am Messeplatz 12–18  
25813 Husum

## 4. Messetermin und Anmeldeschluss

Der Messetermin und der Anmeldeschluss ergeben sich aus dem Daten- und Preisblatt des jeweiligen Messejahres.

## 5. Öffnungszeiten, Auf- und Abbauzeiten

Die Öffnungszeiten sowie die voraussichtlichen Auf- und Abbauzeiten ergeben sich aus dem Daten- und Preisblatt des jeweiligen Messejahres.

Der Veranstalter behält sich Änderungen der Öffnungszeiten sowie der Auf- und Abbauzeiten aufgrund sachlicher Erfordernisse vor. Diese werden im Internet unter [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com) veröffentlicht.

## 6. Zugang zu den Messehallen außerhalb der Öffnungszeiten

Ist ein Zugang außerhalb der im Daten- und Preisblatt des jeweiligen Messejahres angegebenen Öffnungs- bzw. Auf- und Abbauzeiten erforderlich, muss dies rechtzeitig bei der MHC angemeldet und eine gesonderte Zugangspauschale (siehe Daten- und Preisblatt) entrichtet werden.

## 7. Nicht rechtzeitige Fertigstellung der Messestände

Die Messestände sind bis 15:00 Uhr am Tag vor der offiziellen Messeeröffnung fertig zu stellen. Restarbeiten innerhalb der Standfläche können am Tage vor der Eröffnung bis 21:00 Uhr vorgenommen werden.

Ist mit dem Aufbau des Standes am Tage vor der Eröffnung bis 12:00 Uhr nicht begonnen worden, so kann der Veranstalter über den Stand anderweitig verfügen.

Im Übrigen gilt Ziffer 11 der Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des Fachverbandes Messen und Ausstellungen e.V. (FAMA-Bedingungen).

## 8. Definition Aussteller und Mitaussteller

Aussteller im Sinne dieser Teilnahmebedingungen ist diejenige natürliche oder juristische Person bzw. die Personenhandelsgesellschaft, auf deren Namen die verbindliche Anmeldung lautet.

Mitaussteller im Sinne dieser Teilnahmebedingungen sind Unternehmen, die auf der einem Aussteller zugewiesenen Messefläche mit eigenem Personal und/oder mit eigenen Erzeugnissen und/oder mit eigener Werbung in Erscheinung treten. Diese Unternehmen gelten auch dann als Mitaussteller, wenn sie zum Hauptaussteller enge wirtschaftliche und organisatorische Bindungen haben.

## 9. Anmeldung und Vertragsbedingungen

Die Anmeldung ist ausschließlich auf dem vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Anmeldeformular unter Anerkennung der FAMA-Bedingungen,

## 1. Title of the event

HUSUM Wind

## 2. Organiser

Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG  
Am Messeplatz 12–18  
25813 Husum, Germany

Tel.: + 49 4841 902-0

Fax: + 49 4841 902-246

(hereinafter referred to as the “Organiser” or as  
„Messe Husum & Congress“/„MHC“)

## 3. Venue

Exhibition Centre  
Am Messeplatz 12–18  
25813 Husum, Germany

## 4. Date of the trade fair and closing date for registration

The date of the trade fair and closing date for registration are to be found in the Data and Price Sheet for the year in question.

## 5. Opening hours, setting-up and dismantling hours

The opening hours and the expected setting-up and dismantling hours are to be found in the Data and Price Sheet for the year in question.

The Organiser reserves the right to alter the opening hours, and also the setting-up and dismantling hours for technical reasons. Any such changes will be published at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com).

## 6. Access to the exhibition halls outside the opening hours

If it is necessary to gain access to the exhibition area outside the setting-up and dismantling hours published in the Data and Price Sheet for the year in question, application must be made to MHC in good time, and a special access surcharge paid (see Data and Price Sheet).

## 7. Unpunctual completion exhibition stands

Exhibition stands must be completed by 15:00 on the day before the official opening of the trade fair. Finishing work within the stand area can be undertaken up to 21:00 on the day before the opening.

If the setting-up of the stand has not been commenced by 12:00 on the day before the opening, the Organiser can dispose of the stand space as he sees fit.

For the rest Article 11 of the Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des Fachverbandes Messen und Ausstellungen e.V. (FAMA Conditions) shall apply.

## 8. Definition of exhibitor and co-exhibitor

An exhibitor in the sense of these terms and conditions is the natural or body corporate or registered partnership, in whose name the binding registration has been made.

Co-exhibitor in the sense of these terms and conditions are enterprises who appears on the exhibition stand assigned to an exhibitor, and who appears with their own staff, and/or with their own products, and/or with their own advertising. These enterprises also count as co-exhibitors if they have a close business and organisational relationship to the main exhibitor.

## 9. Registration and contract conditions

Registration is only possible using the registration form provided by the Organiser, and with acceptance of the FAMA Conditions, these Special Trade Fair and Exhibition Conditions for “HUSUM Wind”, and the Data and Price

der vorliegenden Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen "HUSUM Wind" sowie des Daten- und Preisblatts des jeweiligen Messejahres möglich. Die vorstehend genannten Bedingungen sind im Internet unter [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com) einsehbar.

Der Aussteller erkennt die vorgenannten Bedingungen mit Unterzeichnung des Anmeldeformulars als verbindlich für sich und alle von ihm auf der Messe Beschäftigten an. Der Aussteller verpflichtet sich, die FAMA-Bedingungen und die Besonderen Teilnahmebedingungen an alle von ihm auf der Messe Beschäftigten auszuhändigen und für deren Beachtung Sorge zu tragen.

Die Anmeldung ist ab ihrem Eingang beim Veranstalter bis zur Mitteilung über die Zulassung oder endgültige Nichtzulassung als Angebot zum Vertragsabschluss verbindlich. Sollte es dem Veranstalter nicht möglich sein, die Zulassungsentscheidung vor Eingang aller Anmeldungen zu treffen, so kann er die Zulassungsentscheidung bis zu 4 Wochen nach Ablauf des Anmelde-schlusses treffen.

Die Anmeldung begründet noch keinen Rechtsanspruch auf Messeteilnahme. Durch den Aussteller in der Anmeldung aufgeführte Bedingungen oder Vorbehalte finden keine Berücksichtigung. Besondere Platzwünsche, die nach Möglichkeit Berücksichtigung finden, stellen keine Bedingung für eine Teilnahme dar. Ein Konkurrenzausschluss wird nicht zugestanden.

Der Aussteller haftet für Folgen, die durch das ungenaue, unvollständige bzw. irrtümliche Ausfüllen des Anmeldeformulars entstehen.

## 10. Zulassung

Mit Eingang der Stand-/ Auftragsbestätigung beim Aussteller ist der Vertragsabschluss zwischen Veranstalter und Aussteller vollzogen (Zulassung). Vorher besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung. Die Abschlagsrechnung (vgl. Ziffer 14) stellt keine Zulassung dar.

Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande, es sei denn, dass der Aussteller binnen 2 Wochen schriftlich widerspricht.

## 11. Mitaussteller, Untervermietung, Überlassung des Standes an Dritte, Gemeinschaftsstände

Die beabsichtigte Nutzung der zugewiesenen Messefläche durch Mitaussteller ist vom Aussteller auf dem Anmeldeformular anzugeben. Die Zulassung des Mitausstellers gilt als erteilt, wenn in der Zulassungserklärung keine ausdrückliche Ablehnung erfolgt.

Nach der Zulassung muss der Aussteller die beabsichtigte Nutzung der zugewiesenen Messefläche durch Mitaussteller, die nicht im Anmeldeformular angegeben waren, von dem Veranstalter vor Messebeginn schriftlich genehmigen lassen. Ein Anspruch auf Genehmigung besteht nicht. Der Aussteller hat für jeden Mitaussteller ein Entgelt zu entrichten (siehe Daten- und Preisblatt).

Bei nicht angemeldeter oder nicht genehmigter Aufnahme von Mitausstellern sowie bei nicht genehmigter Untervermietung bzw. Weitergabe des Standes gilt Ziffer 7 der FAMA-Bedingungen. In Ergänzung dazu gilt, dass mindestens die jeweils gültige Mitausstellerpauschale (siehe Daten- und Preisblatt) pro nicht angemeldetem Mitaussteller oder Untermieter zusätzlich zu entrichten sind.

Stände, die von mehreren Ausstellern gemeinsam gemietet werden (Gemeinschaftsstände), sind in Absprache mit der MHC möglich. Im übrigen gilt Ziffer 7 der FAMA-Bedingungen.

Sheet for the year in question. The aforementioned conditions can be seen on the Internet at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com).

By signing the registration form, the exhibitor accepts the abovementioned conditions as binding for himself and for those working for him at the trade fair. The exhibitor undertakes to deliver a copy of the FAMA Conditions and the Special Trade fair and Exhibition Conditions to all those working for him at the trade fair, and to ensure they are observed.

The registration is considered as a binding proposal for the conclusion of a contract from the time it is received by the Organiser until notification of acceptance or final non-acceptance. If it is not possible for the Organiser to decide on whether acceptance can be granted before receipt of all registrations, he can make the decision about acceptance up to 4 weeks after the closing date for registrations.

The registration does not represent grounds for a legal entitlement to participate in the trade fair. Conditions or reservations itemized by the exhibitor in the registration will not be considered. Wishes for special stand places, which will be considered where possible, do not represent conditions for participation. Competitive exclusion will not be granted.

The exhibitor is liable for consequences resulting from imprecise, incomplete or erroneous completion of the registration form.

## 10. Acceptance

The contract between the Organiser and the exhibitor is concluded (acceptance) on receipt of the official stand confirmation by the exhibitor. There is no prior legal entitlement to acceptance. The down-payment invoice (cp. Article 14) does not represent acceptance.

If there is any discrepancy between the content of the stand confirmation and the content of the exhibitor's registration, the contract is concluded as stipulated in the stand confirmation unless the exhibitor objects in writing within 2 weeks.

## 11. Co-exhibitors, sub-letting, or leasing of the stand to a third party, joint stands

The planned use of the assigned exhibition space by co-exhibitors is to be stated on the registration form. The acceptance of a co-exhibitor is considered as granted if this is not explicitly denied in the declaration of acceptance.

Once acceptance has been granted, the exhibitor must obtain written approval for the planned use of the allocated stand space by co-exhibitors not previously stated in the registration form. There is no legal claim for approval. The exhibitor shall pay a fee for each co-exhibitor (see Data and Price Sheet).

In the event of non-registration or non-approved admission of co-exhibitors, or non-approved sub-letting or transfer of the stand Article 7 of the FAMA Conditions shall apply. In addition, at least the respective valid co-exhibitor fee (see Data and Price Sheet) shall also be paid for each non-registered co-exhibitor or subtenant.

It is also possible for stands to be rented by several exhibitors (joint stands) in agreement with MHC. For the rest, Article 7 of the FAMA Conditions shall apply.

## 12. Medienpauschale inkl. Firmenprofil

Zur „HUSUM Wind“ wird ein Ausstellerverzeichnis veröffentlicht und eine Homepage gestaltet. Alle Aussteller und Mitaussteller sind verpflichtet, die dafür erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen. Die erforderlichen Daten ergeben sich aus dem Merkblatt „Daten und Preise“. Der Eintrag in das Ausstellerverzeichnis ist eine Pflichtleistung und gesondert zu vergüten (vgl. Merkblatt „Daten und Preise“).

Der Veranstalter ist berechtigt, den Unternehmensinhaber des Ausstellers im alphabetischen Ausstellerverzeichnis der Veranstaltung aufzunehmen, sofern es sich bei dem Unternehmensinhaber um den Hauptgesellschafter handelt und dieser eine juristische Person ist, die ihren Hauptsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat.

Schadenersatz für fehlerhafte, unvollständige oder nicht erfolgte Eintragungen ist, außer im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, ausgeschlossen. Für den Inhalt von Eintragungen und evtl. daraus entstehende Schäden ist der Aussteller verantwortlich. Dieser verpflichtet sich, den Veranstalter diesbezüglich von etwaigen Ansprüchen Dritter freizuhalten.

## 13. Standflächenmieten und sonstige Kosten

13.1. Die Höhe der Standflächenmieten pro angefangenem Quadratmeter Bodenfläche ergibt sich aus dem Daten- und Preisblatt.

Die Standflächenmieten beinhalten keinerlei Anschlussinstallationen, Bodenbeläge und Standbegrenzungsbauten.

Jeder angefangene Quadratmeter wird als ganzer Quadratmeter berechnet. Bei mehrgeschossiger Bauweise wird für die über die Bodenfläche hinausgehende Nutzfläche 50% des Mietpreises der Bodenfläche berechnet. Eine mehrgeschossige Bauweise kann nur im schriftlichen Einvernehmen mit dem Veranstalter und dem Bauordnungsamt der Stadt Husum genehmigt werden.

Vorsprünge sowie ggf. Installationsanschlüsse sind Bestandteil der zugewiesenen Fläche. Der Aussteller muss damit rechnen, dass aus technischen Gründen eine geringfügige Beschränkung des zugeteilten Standes erforderlich ist. Derartige geringfügige Beeinträchtigungen berechtigen nicht zur Minderung der Standmiete.

13.2. Zusätzlich zu der Standflächenmiete sind pro angefangenem Quadratmeter Bodenfläche folgende Zusatzkosten zu entrichten:

- Fachverbandsbeitrag für den Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft (inkl. Bearbeitungsgebühr)
- Müllentsorgungspauschale und
- Energiekosten-Umlagepauschale

Die Höhe der Zusatzkosten ergibt sich jeweils aus dem Daten- und Preisblatt.

13.3. Die für den Pflichteintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis anfallenden Kosten ergeben sich aus dem Merkblatt „Daten- und Preise“.

13.4. Bei Inanspruchnahme von Teilleistungen kann keine Preisermäßigung gewährt werden.

13.5. Der Veranstalter bietet darüber hinaus zusätzliche Dienstleistungen (z.B. Installation von Wasser-, Elektro-, Druckluft- und Telekommunikationsanschlüssen, Trennwände, Bodenbeläge) an, die vom Aussteller gegen gesonderte Vergütung in Anspruch genommen werden können und für welche eine gesonderte vertragliche Vereinbarung geschlossen werden muss. Gegenstand und Preise für diese Dienstleistungen können dem Online-Bestellsystem (Zugang über [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)) entnommen werden.

## 12. Media package incl. company profile

A directory of exhibitors will be published and a homepage designed for „HUSUM Wind“, for which all exhibitors and co-exhibitors are obliged to provide the required data. The required data is listed in the „Data and Prices“ sheet. The entry in the directory of exhibitors is compulsory, and will be charged separately. (cp. Data and Price Sheet).

The Organiser is entitled to list the proprietors of the exhibiting companies in the alphabetical list of exhibitors in so far as the proprietor is the principal shareholder, and is a body corporate with its headquarters outside the Federal Republic of Germany.

Damages for inaccurate, incomplete or absence of entries are excluded, except in the case of deliberate action or gross negligence. The exhibitor is responsible for the content of entries and any damage resulting therefrom. The exhibitor undertakes to exempt the Organiser from any claims by third parties.

## 13. Stand space rental and other costs

13.1. The price of the stand space rental per commenced square metre of floor space is to be found in the Data and Price Sheet.

The stand space rental does not include installation connections, floor coverings and stand boundary structures.

Each commenced square metre will be billed as a complete square metre. In the case of stands with several storeys the used floor area extending beyond the floor space will be billed at 50% of the rental price. Stands with more than one storey can only be approved with written agreement from the Organiser and the Husum municipal building authority.

Any projections, and where applicable also installation connections, are components of the allocated space. The exhibitor must reckon with minor limitation of the assigned space for technical reasons. Such minor curtailments do not justify reduction of the stand rental.

13.2. In addition to the stand space rental the following additional charges are to be paid for each commenced square metre of floor space:

- Trade association contribution for the German Industry Commission for Exhibitions and Trade Fairs (incl. processing fee)
- Waste disposal flat charge and
- Power cost contribution

The amounts of these additional charges are to be found in the Data and Price Sheet.

13.3. The costs incurred by the mandatory entry in the alphabetical list of exhibitors can be found in the Data and Price Sheet.

13.4. No discounts can be granted if only partial services are taken advantage of.

13.5. The Organiser also provides additional services (e.g. installation of water, electricity, compressed air and telecommunication connections, dividing walls, floor coverings), which exhibitors can take advantage of for a separate charge, and for which a separate contractual agreement must be concluded. The services available and the charges for them can be taken from the Online-Business-System (access at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)).

## 14. Payment terms

The Organiser is entitled to levy a first down payment invoice for 25% of the stand rental and any other already established costs after receipt of the registration. The Organiser will invoice the remaining sum of the stand space

## 14. Zahlungsbedingungen

Der Veranstalter ist berechtigt nach Eingang der Anmeldung eine erste Abschlagsrechnung von 25% für die Standflächen und sonstige, bereits bekannte Kosten zu erheben. Der Restbetrag der Standflächenmiete nebst weiterer Kosten wird bis spätestens 4 Monate vor Messebeginn vom Veranstalter in Rechnung gestellt. Alle vom Veranstalter in Rechnung gestellten Beträge sind ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.

Die Beträge sind unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der auf der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass alle sich aus diesem Vertrag ergebenden Zahlungsverpflichtungen in EURO vereinbart sind.

Der Aussteller kann weitere Serviceleistungen (z.B. Gästerausweise, Werbemittel, Strom, Wasser, Telefon etc.) über das Online Bestellsystem unter [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com) buchen. Für gebuchte Serviceleistungen kann der Veranstalter ebenfalls eine Anzahlung in Höhe von 25% in Rechnung stellen.

MHC behält sich vor, für fällige Forderungen unabhängig von o.g. Festlegungen, während der Messe Rechnungen zu stellen, die sofort zu begleichen sind. Das Inkasso erfolgt durch bevollmächtigte Vertreter der MHC.

Werden Rechnungen auf Weisung des Ausstellers an einen Dritten gesandt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner.

Beanstandungen der in Rechnung gestellten Anzahl der Quadratmeter sind unverzüglich anzuzeigen. Sonstige Beanstandungen der Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum schriftlich geltend zu machen. Unabhängig davon ist der nicht beanstandete Teil der Rechnung innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen.

Ist der Aussteller Kaufmann, so ist die Ausübung eines Leistungsverweigerungs-, Zurückbehaltungsrechtes oder die Aufrechnung mit Forderungen der MHC durch ihn ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung des Ausstellers ist rechtskräftig festgestellt oder von der Messe Husum & Congress anerkannt.

## 15. Rücktritt, Kündigung, Nichtteilnahme, Entlassung aus Vertrag

15.1 Ein Rücktritt durch den Aussteller ist ausgeschlossen.

15.2 Eine ordentliche Kündigung des Teilnahmevertrages ist ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

15.3 Der Veranstalter ist berechtigt, den Teilnahmevertrag fristlos und unbeschadet der Weiterhaftung des Ausstellers für die Standflächenmiete zu kündigen, wenn

- a. sich die Vermögensverhältnisse des Ausstellers nach Abschluss des Vertrages wesentlich verschlechtern, oder
- b. die Standmiete nicht oder nur teilweise bis zu den festgelegten Zahlungsfristen eingegangen ist.

15.4 Nach Zugang der Kündigung kann die MHC über die gekündigte Ausstellungsfläche anderweitig verfügen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

Der Aussteller bleibt zur Zahlung der vertraglich geschuldeten Entgelte verpflichtet.

Wegen des Aufwandes für die Wiederbesetzung, die Umplanung oder Dekoration des freigewordenen Standes erhebt die MHC grundsätzlich eine pauschale Aufwandsentschädigung von 25 % der gesamten Standflächenmiete zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

15.5 Kann die Standfläche nicht anderweitig verwertet werden, so ist der

rental and any other costs 4 months prior to the start of the trade fair at the latest. All amounts invoiced by the Organiser are due within 14 days of invoice date without deductions.

These amounts are to be transferred to one of the accounts stated on the invoice stating the invoice number as reference. The parties to the contract agree that all payments resulting from this contract are to be made in Euros.

The exhibitor can book additional services (e.g. guest passes, advertising material, electricity, water, telephone etc.) via the Online Business System at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com). The Organiser can also invoice the exhibitor for a down payment of 25% for services booked.

MHC reserves the right to invoice the exhibitor for any claims due during the trade fair, regardless of the aforementioned stipulations, which must be paid immediately. Collection will be made by authorised representatives of MHC.

If invoices are sent to third parties on the instructions of the exhibitor, the exhibitor is still the principal.

Any complaints about the number of square metres stated in the invoice are to be reported immediately. Any other complaints regarding the invoices must be made in writing within 30 days of the invoice date. Notwithstanding this, the uncontested part of the invoice must still be paid within the payment period.

If the exhibitor is a businessman in law, any exercise of a right to refuse performance, right of retention or the balancing off of costs against claims on MHC are excluded, unless the exhibitor's claim has been established in law or recognised by MHC.

## 15. Withdrawal and termination, non-participation, release from contract

15.1 Withdrawal by the Exhibitor is excluded.

15.2 Ordinary termination of the participation contract is excluded. The right to extraordinary termination shall remain unaffected.

15.3 The organizer is entitled to terminate the participation agreement without notice and without liability of the Exhibitor for the rental of the stand space, if

- a. the financial circumstances of the Exhibitor deteriorate significantly after the conclusion of the contract, or
- b. the stand rent has not been paid or has only been paid in part by the specified payment deadlines.

15.4 After receipt of the notice of termination, MHC may otherwise dispose of the cancelled exhibition space. Notice of termination must be given in writing.

The exhibitor shall remain obligated to pay the contractually owed fees. Due to the expense of reoccupying, rescheduling or decorating of the stand that has become vacant, MHC will generally charge a lump sum of compensation of 25 % of the total stand area rental plus the statutory sales tax.

15.5 If the stand area cannot be utilized in any other way, the organizer shall be entitled, in the interest of the overall appearance of the event, to move another exhibitor to the unoccupied stand or to fill the stand in another way.

The obligation to pay according to § 15.4 para. II shall remain in force even in this case.

Veranstalter berechtigt, im Interesse des Gesamtbildes der Veranstaltung einen anderen Aussteller auf den nicht bezogenen Stand zu verlegen oder den Stand in anderer Weise auszufüllen.

Die Zahlungsverpflichtung nach § 15.4 Abs II bleibt auch in diesem Fall bestehen.

Wird durch die Bemühung des Veranstalters die Standfläche anders als durch Tausch mit der Standfläche eines anderen Ausstellers entgeltlich vergeben, hat der Aussteller lediglich die pauschale Aufwandsentschädigung von nach §15.4 Abs. II S.2 zu bezahlen.

Kann der Veranstalter die Standfläche nur teilweise oder zu einem geringeren Preis oder einer Kombination aus den beiden vorherigen Konstellationen, weitervermieten, haftet der Aussteller für die Preisdifferenz zwischen den Mieten zuzüglich der pauschalen Aufwandsentschädigung von nach §15.4 Abs. II S.2.

Dem Aussteller bleibt in allen Fällen des § 15.4 und 15.5 der Nachweis vorbehalten, dass dem Veranstalter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Zudem kann er eine Herabsetzung der pauschalen Aufwandsentschädigung fordern, wenn er nachweist, dass dem Veranstalter nur geringere Aufwendungen entstanden sind.

15.6 Die Regelungen in 15.4 und 15.5 gelten auch im Falle der Nichtteilnahme des Ausstellers und für den Fall, dass er ausnahmsweise aus dem Vertrag entlassen worden ist. Der Aussteller kann unter bestimmten Bedingungen von der Teilnahmeverpflichtung freigestellt (entlassen) werden. Die Freistellung erfolgt, wenn Gründe die nicht im Einflussbereich des Ausstellers liegen eine Teilnahme wirtschaftlich oder tatsächlich unmöglich machen.

Der Antrag des Ausstellers auf Entlassung aus dem Vertrag kann nur schriftlich erfolgen. Die ausnahmsweise Entlassung wird nach Prüfung durch MHC schriftlich beschieden.

## 16. Ausfall der Messe / Planänderungen

Im Falle unvorhergesehener Ereignisse, die eine planmäßige Abhaltung der Messe unmöglich machen und vom Veranstalter nicht zu vertreten sind, gilt Ziffer 4 der FAMA-Bedingungen.

Hat der Veranstalter den Ausfall der Veranstaltung zu vertreten, werden keine Mieten und sonstigen Kosten geschuldet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch gegen den Veranstalter ist ausgeschlossen, sofern diesem nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

## 17. Abbau

Der Aussteller ist verpflichtet, während der gesamten Messezeit den Stand mit den angemeldeten Waren zu belegen und mit Personal zu besetzen.

Ein Abbau des Standes vor Beginn der offiziellen Abbauphase am letzten Messetag ist nicht zulässig. Bei Zuwiderhandlung ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 15 % des Netto-Mietpreises zu zahlen (vgl. Erklärung im Anmeldeformular).

Im übrigen gilt Ziffer 13 der FAMA-Bedingungen.

## 18. Haftung / Versicherung

Soweit der Aussteller Personen als seine Vertreter benennt oder beauftragt, haftet er für deren Tätigkeit und hat alle dem Vertreter gegenüber vorgenommenen Rechtshandlungen der MHC gegen sich gelten zu lassen.

Ist die Fläche aus nicht vom Veranstalter zu vertretendem Anlass nicht verfügbar, so hat der Aussteller Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Vergütung. Ein Anspruch auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Der Veranstalter übernimmt keine Obhutspflicht für Messegüter und Stand-

If, as a result of the Organizer's efforts, the stand space is occupied otherwise than by exchange with the stand area of another exhibitor, the exhibitor shall only be liable to pay the flat-rate expense allowance of §15.4 paragraph II sentence 2.

If the organizer can only assign the stand area in part or at a lower price or a combination of the two previous constellations, the Exhibitor shall be liable for the price difference between the rents plus the lump-sum expense allowance of according to §15.4Para. II S.2.

The Exhibitor reserves the right to prove in all cases of §15.4 and 15.5, that the organizer has suffered none or a minor damage.

In addition, he may demand a reduction of the lump-sum expense allowance if he can prove that the organizer has only incurred lower expenses.

15.6 The provisions in 15.4 and 15.5 shall also apply in the event of non-participation of the exhibitor and in case the exhibitor has exceptionally been released from the contract. The exhibitor may, under certain conditions be released (discharged) from the obligation to participate, if reasons beyond the control of the exhibitor make participation economically or actually impossible.

The exhibitor's application for release from the contract can only be made in writing. The exceptional release will be decided in writing after examination by MHC.

## 16. Cancellation of the trade fair / change of plans

In the event of unforeseen circumstances which make it impossible to stage the trade fair as planned, and for which the Organizer is not responsible, Article 4 of the FAMA Conditions shall apply.

No rentals or other costs shall be owed if the Organizer is responsible for the cancellation of the trade fair. Any further claims for damages against the Organizer are excluded unless the Organizer has acted deliberately or with gross negligence.

## 17. Dismantling

The exhibitor is obliged to man the stand with the registered goods and staff for the duration of the trade fair.

Dismantling of a stand before the start of the official dismantling hours on the last day of the exhibition is not permitted. Contraventions will be subject to a contract penalty of 15% of the net stand rental (cp. Declaration in the registration form).

For the rest Article 13 of the FAMA Conditions shall apply.

## 18. Liability / insurance

If the exhibitor nominates or commissions persons as his representatives, he is responsible for their activities, and must accept any legal acts made by MHC against them as against himself.

If the space is not available for reasons for which the Organizer is not responsible, the exhibitor is entitled to claim refund of any payments made.

The Organizer is not responsible for caring for exhibition goods and stand furnishings, and excludes all liability for damages and loss, if there has been no deliberate action or gross negligence on the part of the Organizer. The security provided by the Organizer is also exempt from liability without reservation.

The Organizer, including his legal representatives and assistants, is liable in cases of deliberate action and gross negligence. The total sum of the Organizer's liability in such cases is limited to the foreseeable, typical level of damage; this does not apply in the case of damage to life, limb and health.

einrichtungen und schließt jede Haftung für Schäden und Abhandenkommen aus, sofern auf Seiten des Veranstalters weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Der Haftungsausschluss erfährt im übrigen auch durch Bewachungsmaßnahmen des Veranstalters keine Einschränkung.

Der Veranstalter einschließlich seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung des Veranstalters ist in diesen Fällen der Höhe nach auf den voraussehbaren, typischerweise entstehenden Schaden begrenzt; dies gilt nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist, außer in den Fällen der Verletzung von Leib, Leben und Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ebenfalls ausgeschlossen. Für Schäden, die von Dritten oder durch höhere Gewalt verursacht wurden, übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Der Aussteller haftet für alle Personen- und Sachschäden, die von ihm, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht werden. Die Haftung umfasst insbesondere auch Beschädigungen von Straßen, Wegen, Einfahrten, Toren, Wänden und Fußböden des Messegeländes.

Im Übrigen gilt Ziffer 16–20 der FAMA-Bedingungen.

Alle eintretenden Schäden müssen der Polizei, der Versicherungsgesellschaft und der MHC unverzüglich angezeigt werden.

Es wird den Ausstellern dringend nahe gelegt, ihre Messe- und Ausstellungsgegenstände, alle von ihnen eingebrachten Sachen und ihr Haftungsrisiko gegen Brand, Diebstahl, Explosion, Elementarereignisse und Leitungswasserschäden auf eigene Kosten zu versichern. Bei Bedarf kann ein entsprechendes Versicherungsangebot bei der MHC eingeholt werden.

## 19. Standzuweisung

Die Standeinteilung und -zuweisung erfolgt durch den Veranstalter. Besondere Platzierungswünsche des Ausstellers werden nach Möglichkeit berücksichtigt, der Aussteller hat jedoch keinen Anspruch auf Erfüllung seiner Vorgaben.

Der Veranstalter behält sich vor, die Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen sowie die Durchgänge zu verlegen.

Der Aussteller muss in Kauf nehmen, dass sich die Lage der übrigen Standflächen zu Beginn der Messe gegenüber dem Zeitpunkt der Zulassung verändern kann. Ansprüche können hieraus nicht hergeleitet werden.

Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie eine vollständige oder teilweise Überlassung der Standfläche an Dritte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Veranstalters nicht zulässig (siehe dazu auch Ziffer 11).

Der Veranstalter kann dem Aussteller auch nach der mit der Zulassung erfolgten Standzuweisung einen Platz in anderer Lage zuweisen, oder die Form und Größe des gebuchten Standes geringfügig verändern, es sei denn dies ist für den Aussteller unzumutbar.

## 20. Standaufbau / -gestaltung

Der Aussteller ist für die Standausstattung und -gestaltung selbst verantwortlich und verpflichtet, die von ihm Beauftragten über FAMA-Bedingungen und diese Messe- und Ausstellungsbedingungen zu informieren. Die mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind dem Veranstalter bekannt zu geben.

Standbegrenzungswände, Installationen und Bodenbeläge sind im Grundmietpreis nicht enthalten.

Liability for minor negligence, apart from cases of damage to life, limb and health, or the violation of major contractual obligations is also excluded. The Organiser is not liable for damages caused by third parties or Acts of God.

The exhibitor is liable for all damage to persons and property for which he, his representatives and assistants have culpably caused. The liability particularly includes damage to roads, paths, slip roads, gates, walls and floors on the exhibition site.

For the rest, Article 19 of the FAMA Conditions shall apply.

Any damage caused must be reported to the police, insurance company and MHC without delay.

Exhibitors are urgently advised to insure their exhibits and furnishings, all property brought to the trade fair, and their personal liability, against fire, theft, explosion, Acts of God and water pipe damage at their own cost. If required, an insurance quotation can be obtained by MHC.

## 19. Stand assignment

The Organiser is responsible for stand disposition and assignment. Exhibitors' special wishes regarding stand placement will be taken into account as far as possible, but the exhibitor does not have any right to fulfilment of his requests.

The Organiser reserves the right to reposition entrances and exits to the exhibition grounds and the halls, and the passageways between them.

The exhibitor must accept that the position of the other stands may change between the time of acceptance and the start of the trade fair. This does not represent grounds for claims.

Swapping assigned stand space with another exhibitor or completely or partially relinquishment of the stand space to a third party is not permitted without the prior written permission of the Organiser (see also Article 11).

The Organiser can assign the Exhibitor a stand in another position than the stand place assigned with the acceptance, or slightly change the shape and size of the booked stand, unless the exhibitor cannot reasonably be expected to accept this.

## 20. Stand construction and design

The exhibitor is responsible for furnishing and designing the stand, and to notify his representatives of the FAMA Conditions and these trade fair any exhibition conditions. The Organiser is to be notified of which firms have been commissioned to design and build the stands.

Stand boundary walls, installations and floor coverings are not included in the basic stand rental. The exhibitor is obliged to provide for dividing walls and the laying of floor coverings.

All costs involved in setting up exhibits are to be borne by the exhibitor.

The relevant legal and administrative regulations are binding for the exhibitor and all stand fitters. The exhibitor is responsible for ensuring that his exhibition stand and its use does not result in risk to life, health or damage to the property of others.

For the duration of the trade fair the stand number, name and address of the stand owner must be easily visible to all and sundry. Stand numbers will be provided by MHC.

The standard stand height is 2.50 m. Exhibition stands that exceed a height of 2.50 m require the Organiser's prior written approval, and must be applied for in writing at least 8 weeks prior to start of the trade fair,

# Besondere Messe- und Ausstellungsbedingungen / Special Trade Fair and Exhibition Conditions

HUSUM Wind (Seite 8 / Page 8)



Der Aussteller ist verpflichtet, für die Aufstellung von Trennwänden/Standbegrenzungswänden und das Auslegen von Bodenbelägen Sorge zu tragen.

Alle in Verbindung mit der Aufstellung von Exponaten entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

Die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften sind für den Aussteller und für jede Standbaufirma verbindlich. Der Aussteller ist dafür verantwortlich, dass sein aufgestellter Messestand und dessen Nutzung nicht zu Gefahren für Leben, Gesundheit sowie zur Beschädigung fremden Eigentums führt.

Am Stand sind für die gesamte Dauer der Veranstaltung in einer für jedermann erkennbaren Weise Name und Anschrift des Standinhabers und die Standnummer anzubringen. Die Standnummern werden von der MHC zur Verfügung gestellt.

Die Stand-Normhöhe beträgt 2,50 m. Ausstellungsstände, die die Höhe von 2,50 m überschreiten, bedürfen einer vorherigen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters und müssen bis 8 Wochen vor Messebeginn schriftlich mit Einreichung einer entsprechenden Standskizze beim Veranstalter beantragt werden. Eine Genehmigung durch den Veranstalter erfolgt unter Berücksichtigung der Hallenhöhen (siehe unter [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)) im Rahmen der Möglichkeiten. Ein Rechtsanspruch auf Genehmigung besteht nicht. Mit dem Aufbau eines Messestandes über 2,50 m darf erst begonnen werden, wenn der Aussteller oder ein von ihm beauftragtes Unternehmen die Standbaugenehmigung vom Veranstalter eingeholt hat.

Eine Bebauung an den Standgrenzen ab 2,50 m Höhe ohne Einholung einer Genehmigung des Standnachbarn ist möglich, sofern eine offene, transparente und werbefreie Bebauung vorgenommen wird (z.B. Traversen, Beleuchtungskörper, Abhängungen usw.). Andernfalls bedarf es einer schriftlichen Genehmigung des Standnachbarn.

Vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Standbegrenzungswände, Fußboden, Hallenwände, Säulen, Installationseinrichtungen sowie sonstige feste Halleneinbauten dürfen weder beklebt, genagelt, geschraubt, gestrichen oder anderweitig beschädigt werden. Schäden gehen zu Lasten des Ausstellers und werden ihm in Rechnung gestellt.

Bodenbeläge in den Ausstellungsständen müssen mit einem Unterband versehen werden, dann mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden.

Alle für den Aufbau verwendeten Materialien müssen schwer entflammbar sein.

In Messehallen mit fest installierten Versorgungseinheiten (Strom, Wasser, Telefon) sind diese vom Aussteller bei der Standbauplanung zu berücksichtigen und während der Messelaufzeit zugänglich zu halten. In Messehallen, in denen solche Versorgungseinheiten nicht vorhanden sind (z.B. in den Leichtbauhallen), sind diese rechtzeitig vom Aussteller zu bestellen und deren gewünschte Position anhand einer entsprechenden Standskizze zu vermerken.

Der Aussteller ist verpflichtet, die Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Fußbodens entsprechend zu berücksichtigen. Erfolgt dies nicht, übernimmt der Aussteller für evtl. Folgen die Haftung. Die maximale Bodenbelastung beträgt 400kg/qm. Das Setzen größerer Lasten ist in Ausnahmefällen nach frühzeitiger Abstimmung mit dem Veranstalter möglich und bedarf einer vorherigen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

Abhängungen von der Decke sind in den Leichtbauhallen generell nicht möglich. In Messehallen mit tragfähigen Decken können Abhängepunkte beantragt und vom Veranstalter genehmigt werden. Der Aussteller ist für die Durchführung der Abhängungen selbst verantwortlich.

with the inclusion of a corresponding stand drawing.

Approval by the Organiser will be granted where possible, depending on the height of the hall (see [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)). There is no legal entitlement to approval. The construction of a stand exceeding 2.50 m in height may only be commenced when the exhibitor or firm commissioned by him has obtained approval from the Organiser.

Construction at the boundaries of the stand with a height exceeding 2.50 m is possible without the need to acquire approval from the neighbouring stand if the construction is open, transparent and free of advertising (e.g. cross beams, lighting, suspensions etc). Otherwise the neighbour's written approval is required.

Stand boundary walls, flooring material, pillars, installation connections, and any other fixed installations provided by the Organiser may not be pasted, nailed, screwed, painted or damaged in any other way. The costs for any damage are to be borne by the exhibitor, and he will be invoiced for the same.

Floor coverings in the exhibition stands must be fitted with a band on the underside which will then be affixed using doublefaced adhesive tape.

All materials used in the stand construction must be flame resistant.

In exhibition halls that have permanently installed supply units (electricity, water, telephone) these must be taken into account by the exhibitor when he is planning his stand, and must remain accessible for the duration of the trade fair. In exhibition halls that do not have such supply units (e.g. in the lightweight halls), these must be ordered by the exhibitor well in advance and to mark their desired positions using an appropriate stand drawing.

The exhibitor is obliged to consider the composition and the load bearing capacity of the floor accordingly. If this is not done, the exhibitor will be liable for any consequences.

The maximum permitted floor loading is 400kg/sq m. In exceptional circumstances the placing of larger loads is possible if agreed and co-ordinated with the Organiser in good time, and requires the Organiser's prior written approval.

Suspensions from the ceiling are as a rule not possible in the lightweight halls. In exhibition halls with ceilings able to bear loads, it is possible to request suspension points, which the Organiser must approve. The exhibitor himself is responsible for executing the suspensions.

Complaints about the position, type and size of stand spaces must be submitted to the Organiser in writing before commencement of stand building, or at the latest the day after the appointed start of setting-up. Otherwise they will not be considered.

## 21. Products / running the stand

The individual exhibitor may only exhibit or offer such products or services as he has stated in the directory of exhibitors in the respective product group. The exhibition of unregistered or unapproved goods is not permitted. If such nonapproved goods have not been removed on request and within a reasonable set period, MHC is entitled to have them removed at the exhibitor's expense.

Disposal of specimens for money and the cash sale of exhibits are permitted. The exhibits may however not be removed during the event. In the event of infringements MHC reserves the right to close the stand during the event (stand barring) and/or refuse the exhibitor participation in future trade fairs.

In accordance with latest valid version of the German machine and product safety law and the medical product law, manufacturers, importers or exhibitors of tools and supplies for work or medical equipment in the sense of



Beanstandungen der Lage, Art und Größe der Standfläche müssen vor Beginn des eigenen Aufbaues, spätestens am Tage nach dem festgesetzten Aufbaubeginn, dem Veranstalter schriftlich gemeldet werden. Anderenfalls finden sie keine Berücksichtigung.

## 21. Erzeugnisse / Betrieb des Standes

Der einzelne Aussteller darf nur solche Waren oder Leistungen ausstellen oder anbieten, mit denen er im Ausstellerverzeichnis unter den jeweiligen Produktgruppen genannt ist. Die Ausstellung nicht gemeldeter oder nicht zugelassener Waren ist unzulässig. Nicht zugelassene Güter können nach vorherigem Abhilfeverlangen mit angemessener Fristsetzung durch die MHC auf Kosten des Ausstellers entfernt werden.

Die Abgabe von Mustern gegen Entgelt sowie der Barverkauf von Ausstellungsstücken ist zulässig. Die Exponate dürfen jedoch während der Veranstaltung nicht entfernt werden. Bei Zuwiderhandlung behält sich die MHC vor, den Stand noch während der Veranstaltung zu schließen (Standsperrung) und/oder dem Aussteller die Teilnahme an künftigen Messen zu verwehren.

Gemäß des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes und des Medizinproduktegesetzes in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Hersteller, Einführer oder Aussteller von Technischen Arbeitsmitteln oder medizintechnischen Geräten im Sinne dieser Gesetze verpflichtet, nur Geräte auszustellen, welche die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vollständig einhalten und somit die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung erfüllen. Als Nachweis sind vom Aussteller folgende Unterlagen am Stand bereitzuhalten:

- EG-Konformitätserklärung bzw. Herstellererklärung nach Anhang II der Maschinenrichtlinie.
- Betriebsanleitung nach Anhang I Nr. 1.7.4 der Maschinenrichtlinie.

Beim Betrieb seines Standes hat der Aussteller die einschlägigen Rechtsvorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung (z.B. Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Hygienevorschriften, Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsgesetz, Verordnung über Getränkeschankanlagen, Mindestlohngesetz) zu beachten und einzuhalten. Erforderliche behördliche Genehmigungen hat grundsätzlich der Aussteller einzuholen. Besondere Auflagen, die von Behörden und der Messeleitung (wie z.B. bei der Covid 19 Pandemie) erlassen werden, sind zu befolgen. Verstöße gegen die Auflagen können, ohne dass es einer besonderen Abmahnung bedarf, zur vorübergehenden Schließung des Standes führen, bis die Maßnahmen eingehalten werden. Im Wiederholungsfall kann der Stand endgültig geschlossen werden.

Sollte der Aussteller seiner Reinigungs- und Entsorgungsverpflichtung bzgl. des Verkaufs oder der Abgabe von Speisen und Getränken an seinem Stand auch nach Abmahnung und angemessener Fristsetzung nicht nachkommen, so ist der Veranstalter berechtigt, den Stand bzw. die Verkaufseinrichtung sofort schließen zu lassen.

Lässt der Aussteller nicht durch sein eigenes Personal reinigen, dürfen nur von der MHC zugelassene Unternehmen damit beauftragt werden. Die Auftragserteilung erfolgt über das Online-Bestell-System (OBS) der Messe (Zugang über [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)).

Bei Vorführungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen durch das Standpersonal zu treffen.

Der Aussteller ist für alle technischen Geräte auf seinem Stand und deren – ggf. auch unbefugten - Gebrauch verantwortlich. Er haftet für etwaige Personen- oder Sachschäden, die z.B. aufgrund unbefugten Gebrauchs oder technischer Mängel entstehen.

these laws are obliged only to exhibit such equipment that fully adhere to the generally recognised rules of technology, work protection and accident prevention rules, and thus fulfil the prerequisites for CE approval. The exhibitor must possess proof of such approval at the stand in the shape of the following documentation:

- EG conformity declaration or manufacturer's declaration in accordance with Appendix II of the EC machinery directive.
- Operating instructions in accordance with Appendix I No. 1.7.4 of the EC machinery directive.

When running a stand, the exhibitor must observe and adhere to the latest valid versions of the relevant legal regulations (e.g. the statute governing restaurants, the factories act, hygiene regulations, foodstuffs and utensils act, the regulation governing beverage dispensing equipment). The exhibitor must obtain the required official approvals as a matter of principle. Special conditions imposed by the authorities and the trade fair management (e.g. for the Covid 19 pandemic) must be complied with. Violations of the conditions can lead to the temporary closure of the stand, without the need for a specific warning, until the measures are complied with. In case of recurrence, the stand may be closed permanently.

If the exhibitor defaults on his cleaning and waste disposal obligations with regard to the sale or dispensing of food and beverages on his stand, even after failure to adhere to warning within a reasonable time, the Organiser is entitled to have the stand or the sales unit closed immediately.

If the exhibitor does not have his stand cleaned by his own staff, only firms commissioned by MHC may do so. Orders can be placed using the appropriate form filled at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com).

If demonstrations are given, the stand staff must take appropriate precautions to protect persons.

The exhibitor is responsible for all technical equipment on his stand and their – also unauthorised - use. He is liable for any damage to persons or property resulting from e.g. unauthorised use or technical defects.

Corridors and walkways may not be used as audience space. Demonstrations or presentations that attract a large number of people must be arranged such that they do not significantly block the walkways, otherwise the Organiser is entitled to forbid the demonstration.

Musical performances of all kinds are subject to the copyright laws and require permission from the German Society for Musical Performing and Mechanical Reproduction Rights (GEMA). The use of radio, radio paging or radiotelephony systems must be approved for the venue by the Federal Network Agency. The exhibitor is responsible for obtaining the required permissions/approvals. The exhibitor is obliged to notify MHC of the corresponding permissions/approvals and where appropriate the radio frequency used.

## 22. Waste disposal

Legal rules require the exhibitor to separate waste material according to its recyclability during the setting-up and dismantling phases, and to properly dispose of all waste material during the trade fair using his own service provider or to commission the Organiser so to do, for which a fee will be levied. MHC levies a flat waste disposal fee for general waste disposal (cp. Article 13.2.), which is not included in the stand space rental in accordance with Article 13.1.

## 23. Technical and other services

All the necessary service information is provided on the Internet at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com). Here you can get access to the Online-Business-System for requesting any services desired (electrical installations, hire stands, hire furniture, dividing walls, insurance, stand supervision, carriers, accommodation, etc.).

Gangflächen dürfen nicht als Zuschauerräume genutzt werden. Vorführungen, die große Besucheransammlungen zur Folge haben, sind so einzurichten, dass die Gangführung nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Anderenfalls ist der Veranstalter berechtigt, die weitere Vorführung zu untersagen.

Für musikalische Wiedergaben aller Art ist unter den Voraussetzungen des Urheberrechtsgesetzes die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) erforderlich. Die Verwendung von Funk-, Funkruf- oder Sprechfunkanlagen muss durch die Bundesnetzagentur für den Einsatzort genehmigt werden. Für die Einholung erforderlicher Erlaubnisse und Genehmigungen ist der Aussteller selbst verantwortlich. Die entsprechende Erlaubnis/Genehmigung sowie ggf. die genutzte Funkfrequenz ist der MHC mitzuteilen.

## 22. Abfallbeseitigung

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist der Aussteller verpflichtet, während der Auf-/Abbauphase und der Messelaufzeit, Müll nach verwertbaren Stoffen zu trennen und für die sachgerechte Beseitigung, auch durch alle durch ihn beauftragten Dienstleister, selbst Sorge zu tragen oder den Veranstalter mit der kostenpflichtigen Entsorgung zu beauftragen. Für die generelle Müllentsorgung erhebt die MHC eine Pauschalgebühr (vgl. Ziffer 13.2.), die nicht in der Standflächenmiete nach Ziffer 13.1 enthalten ist.

## 23. Technische Leistungen / Dienstleistungen

Alle erforderlichen Service-Informationen werden im Internet unter [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com) bereitgestellt. Hierüber erfolgt auch der Zugang zum Online-Bestell-System mit Bestellfunktion und Informationen zu zusätzlichen Dienstleistungen (Elektroinstallation, Mietstände, Mietmöbel, Trennwände, Versicherung, Standbewachung, Spedition, Unterkunft, etc.).

Für die haus- und gebäudetechnische Grundversorgung mit Heizung, Lüftung, Kälte, Elektroversorgung, Beleuchtung, Wasser- und Sanitärtechnik sorgt die MHC.

Installationen von Versorgungsanschlüssen (Wasser, Druckluft, Elektro, Anschlüsse für Telekommunikation) und Entsorgungsanschlüsse bis zur Standfläche dürfen nur über die MHC bestellt werden. Innerhalb des Standes können Installationen auch von zugelassenen, zertifizierten und autorisierten Fachfirmen ausgeführt werden, die der MHC auf Anforderung zu benennen sind. Die MHC ist zur Kontrolle berechtigt, aber nicht verpflichtet. Der Aussteller haftet für die durch ihn durchgeführten oder in Auftrag gegebenen Installationen verursachten Schäden sowie für alle Schäden, die mit solchen Installation in ursächlichem Zusammenhang stehen.

Verbrauchskosten, Kosten für Installationen und sonstige Dienstleistungen werden gesondert berechnet.

Bekommt der Aussteller von der MHC oder deren Servicepartnern Sachen auf Miet- bzw. Leihbasis zur Verfügung gestellt, so ist er für deren pflegliche Behandlung, sachgerechte Bedienung sowie vollständige und unbeschädigte Rückgabe verantwortlich. Der Aussteller haftet für Verlust oder bei Rückgabe der Sachen in nicht ordnungsgemäßem Zustand.

Bei Bedarf kann Standbewachungspersonal (eine von MHC autorisierte Wach- und Schließgesellschaft) über das Online-Bestell-System (Zugang über [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com)) angefordert werden.

## 24. An- und Abtransport von Messegut

Alle notwendigen Hinweise für den An- und Abtransport von Messegut sowie die Behandlung des Leergutes erhalten Sie von den offiziellen Messespediteuren. Diese haben auf dem Messegelände das alleinige Speditionsrecht und regeln die Anlieferung aller Materialien. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Dies betrifft insbesondere den Einsatz von Gabelstaplern und Autokränen. Nähere Informationen zu den offiziellen Messespediteuren werden im Internet unter [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com) veröffentlicht.

MHC will provide basic technical utilities in the form of heating, ventilation, air-conditioning, electricity, lighting, water and sanitary facilities.

Installation of supply connections (water, compressed air, electricity, telecommunication lines) and waste disposal connections as far as the stand space may only be ordered through MHC. Within the stands, installations can also be carried out by approved, certified and authorised fitter firms, which are to be named to MHC on request. MHC is entitled to inspect these, but not obliged to do so. The exhibitor is liable for any damage caused by installations he has carried out or which have been carried out on his instructions, and for any damage caused by the installation.

Consumables, costs for installations and other services will be billed separately.

If the exhibitor receives any objects loaned or hired from MHC or its service partners he is responsible for ensuring that they are handled and operated properly, and returned in complete and undamaged condition. The exhibitor is liable for loss or if the objects are not returned in proper condition.

If required, stand security staff (from a security firm authorised by MHC) can be ordered using the Online-Business-System (access at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com))

## 24. Transport of exhibition material to and from the trade fair

All the necessary information pertaining to the transport of exhibition material to and from the trade fair, and how to deal with used packaging can be obtained from the official carrier. This carrier has the sole carrying rights for the exhibition grounds, and directs the delivery of all material. Their instructions are to be followed. This particularly affects the use of forklifts and auto cranes. More detailed information about the official fair carriers is published on the Internet at [www.husumwind.com](http://www.husumwind.com). The use of forklift trucks is not possible in the lightweight halls.

Delivery of exhibition goods: Please observe that the Organiser will provide no confirmation of delivery or sign for any exhibition goods delivered to exhibitors by outside carriers.

## 25. Exhibitor passes

Access to exhibition areas is only possible with the (non-transferable) exhibition passes displaying the name of the bearer issued by MHC. In the event of any contraventions of the exhibition conditions, MHC is entitled to withdraw the passes without compensation.

The passes are expressly for exhibitors, their stand staff and representatives. Other non-transferable passes can be purchased. Misuse will result in the passes being withdrawn without substitution.

Exhibitor passes also entitle the bearer to access the corresponding exhibition areas during the setting-up and dismantling hours. MHC is to be notified of the loss of any passes immediately in order to prevent fraudulent use.

## 26. Advertising, press, photography

Advertising outside the stand area – particularly on walls, in corridors and stairwells, and in the walkways – is possible against payment, and only in consultation with MHC or the advertising agencies acting on their behalf.

Advertising for third parties and advertising that draws comparisons with other exhibitor's goods is not permitted. The Organiser is entitled to forbid the handing out or exhibition of advertising material that could cause offence or result in complaints, and to confiscate stocks of such material for the duration of the event.

The Organiser is to be notified of any press events and receptions in good time. Journalists can obtain the accreditation to work on the Husum exhibition

In den Leichtbauhallen ist ein Einsatz von Gabelstaplern nicht möglich.

Anlieferung von Messegut: Bitte beachten Sie, dass für Anlieferung von Messegut an Aussteller durch externe Lieferanten keine Lieferbestätigungen durch den Veranstalter erteilt bzw. unterschrieben werden.

## 25. Ausstellerausweise

Das Betreten der Messeobjekte ist nur mit den von der MHC herausgegebenen namentlichen Messeausweisen (nicht übertragbar) gestattet. Die MHC ist berechtigt, bei Verletzungen der Teilnahmebedingungen Ausweise entschädigungslos einzuziehen.

Die Ausweise sind ausschließlich für die Aussteller, deren Standpersonal und Beauftragte bestimmt. Weitere nicht übertragbare Ausweise können kostenpflichtig erworben werden. Bei Missbrauch werden die Ausweise ersatzlos eingezogen.

Ausstellerausweise berechtigen auch während der Auf- und Abbaueiten zum Betreten der entsprechenden Messeobjekte. Bei Verlust ist die MHC umgehend zu informieren, um eine missbräuchliche Nutzung zu vermeiden.

## 26. Werbung, Presse, Fotografieren

Werbung außerhalb des Messestandes – insbesondere auf Wandflächen, in Etagengängen und Treppenhäusern sowie in den Gängen der Messehallen – ist entgeltpflichtig und nur in Abstimmung mit der MHC bzw. den von ihr beauftragten Werbefirmen zulässig.

Werbung für Dritte sowie Werbung, die Vergleiche mit Waren anderer Aussteller enthält, ist unzulässig. Der Veranstalter ist berechtigt, die Ausgabe oder das zur Schau stellen von Werbemitteln, die zu Beanstandungen Anlass geben können, zu untersagen und vorhandene Bestände dieses Materials für die Dauer der Veranstaltung sicherzustellen.

Über die Durchführung von Presseveranstaltungen und Empfängen ist der Veranstalter rechtzeitig zu informieren. Journalisten wird die Arbeitsgenehmigung auf der MHC durch die Akkreditierung im Pressezentrum erteilt.

Das Fotografieren und Filmen innerhalb der Messeobjekte ist grundsätzlich mit einer entsprechenden Presseakkreditierung bei der Messe gestattet. Ausstellungsgüter und Messestände dürfen jedoch nur mit Zustimmung des betreffenden Ausstellers aufgenommen werden. Geltende Gesetze (bspw. DSGVO, UHG, SGB, etc.) sind natürlich zu beachten und einzuhalten.

## 27. Gewerblicher Rechtsschutz

Der Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf Messen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderer Messeschutz besteht nicht. Patentanmeldungen sollten vor Messebeginn beim Patentamt eingereicht werden. Aussteller außerhalb Deutschlands sollten ihre Exponate vor der Messe auf eventuelle Konflikte mit inländischen Schutzrechten prüfen. Eine Prüfpflicht des Veranstalter (MHC) besteht nicht.

## 28. Tiere

Das Mitbringen von Tieren in die Messeobjekte ist nicht gestattet.

## 29. Schlussbestimmungen

Vereinbarungen, die von diesen Bedingungen oder den sie ergänzenden Bestimmungen abweichen, bedürfen der Schriftform, das gilt auch für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

Es ist ausschließlich deutsches Recht in Verbindung mit diesen Besonderen Teilnahmebedingungen und den FAMA-Bedingungen gültig. Bei voneinander abweichenden Regelungen gehen die Regelungen dieser Bedingungen den FAMA-Bedingungen vor.

grounds in the Press Centre.

Photographing and filming within the stands is permitted as a matter of principle. Exhibition objects and stands may only be photographed or filmed with the approval of the exhibitor in question. Applicable laws (e.g. DSGVO, UHG, SGB, etc.) must of course be observed and complied with.

## 27. Intellectual property rights

The protection of inventions, specimens and trademarks at trade fairs is based on the legal regulations of the Federal Republic of Germany. There is no special protection for trade fairs. Patent applications should be submitted to the Patent Office before the start of the trade fair.

## 28. Animals

Bringing animals into the exhibition areas is not permitted.

## 29. Final provisions

Agreements that deviate from these terms and conditions, or any supplementary conditions, must be made in writing; the same applies to the waiving of the requirement for written form.

The only applicable law in association with these special terms and conditions and the FAMA Conditions is German law. If there is any contradiction between any conditions, then these conditions take precedence over the FAMA Conditions.

If any part of these conditions is or shall become void or ineffective in whole or part, this shall not affect the validity of the other parts. Such an ineffective condition will be replaced by a condition that comes closest to what the parties would have agreed on if they had known of its invalidity. The same shall apply in the event of an unintentional loophole.

Place of fulfilment and legal venue between merchants in law is Husum. The Organiser however reserves the right to make his claims in a court where the exhibitor is domiciled.

## 30. Delay during setting-up and dismantling

The organiser accepts no liability for any damages resulting from delay during setting-up and dismantling if such damage is not the result of deliberate action or gross negligence on the part of the organiser.

Sollte sich eine Bestimmung dieser Bedingungen als ganz oder teilweise unwirksam erweisen, bleibt dadurch die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen unberührt.

Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Regelung getroffen werden, die dem am nächsten kommt, was die Parteien vereinbart hätten, wenn sie von der Unwirksamkeit gewusst hätten. Gleiches gilt für den Fall einer unbeabsichtigten Regelungslücke.

Erfüllungsort und Gerichtsstand zwischen Kaufleuten ist Husum. Dem Veranstalter bleibt es jedoch vorbehalten, seine Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem der Aussteller seinen Sitz hat.

### **30. Verzögerungsschäden bei Auf- und Abbau**

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Verzögerungsschäden bei Auf- und Abbau, wenn diese weder auf Vorsatz noch auf grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters zurückzuführen sind

## 1. Allgemein

Die nachstehenden Bedingungen regeln die Rechtsbeziehung zwischen dem Veranstalter einer Messe/Ausstellung und dem jeweiligen Aussteller. Sie können durch die, für die jeweilige Messe/Ausstellung gültigen, „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ und die „Hausordnung“ ergänzt werden. Von den Allgemeinen und Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen abweichende Abmachungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

Mit seiner Anmeldung erkennt der Aussteller diese „Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverbandes Messen und Ausstellungen e. V.“, die für die jeweilige Messe/Ausstellung gültigen „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ und die „Hausordnung“ als verbindlich für sich und alle von ihm auf der Messe/Ausstellung Beschäftigten an. Etwas Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ausstellers, die den vorgenannten Bedingungen entgegenstehen werden, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde, nicht Vertragsbestandteil.

Die Vergütung des Veranstalters umfasst alle vom Veranstalter für den Aussteller für die Durchführung der Veranstaltung erbrachten Haupt- und Nebenleistungen und gilt diese ab. Die Vergütung für die Hauptleistungen ist aus der Anmeldung und aus den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ zu ersehen. Die weitere Vergütung für die auf Antrag des Ausstellers hergestellten Versorgungsanlagen sowie andere Nebenleistungen, wie Lieferung von Gas, Wasser, Strom usw., sind auf Wunsch den Ausstellern im Vorfeld bekanntzugeben. Der Fachverbandsbeitrag wird je überlassenem Quadratmeter netto berechnet und auf der Gesamt-Rechnung zur Vergütung gesondert ausgewiesen.

## 2. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt unter Verwendung des rechtsgültig unterschriebenen Anmeldeformulars. Im Falle der Anmeldung durch die Verwendung eines Online-Formulars ist diese auch ohne Unterschrift durch Absenden an den Veranstalter gültig.

Vom Aussteller auf dem Anmeldeformular gestellte Bedingungen und/oder Vorbehalte, etwa zur genauen Position des Messestandes oder zur Exklusivität in einer Produktgruppe, sind unzulässig und für den Vertragsabschluss unbeachtlich. Sie entfalten nur dann rechtliche Wirksamkeit, wenn Sie vom Veranstalter vor oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses schriftlich bestätigt werden.

Die Anmeldung stellt ein Angebot des Ausstellers dar, an das der Aussteller bis 8 Tage nach dem in den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ bekanntgegebenen Anmeldeschluss, längstens bis 6 Wochen vor Eröffnung der Messe/Ausstellung gebunden ist, sofern inzwischen nicht die Zulassung erfolgt ist. An Anmeldungen, die später oder nach Anmeldeschluss eingehen, bleibt der Aussteller 14 Tage gebunden.

## 3. Zulassung / Vertragsschluss

Mit Eingang der Bestätigung für die Zulassung oder der Rechnung beim Aussteller, per Brief, Telefax oder per elektronischer Übermittlung, ist der Vertragsabschluss zwischen Veranstalter und Aussteller vollzogen (Teilnahmevertrag). Über die Zulassung der Aussteller und der einzelnen Ausstellungsgegenstände entscheidet der Veranstalter, gegebenenfalls unter Mitwirkung eines Messe-/Ausstellungsbeirats bzw. des Messe-/Ausstellungsausschusses.

Der Veranstalter ist berechtigt, aus konzeptionellen Gründen eine Beschränkung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände, sowie eine Veränderung der angemeldeten Fläche vorzunehmen. Eine Veränderung der Fläche darf insbesondere erfolgen, um die vorgegebenen Mindestmaße des Standes zu erreichen und hat ansonsten die Interessen des Ausstellers angemessen zu berücksichtigen. Der Veranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne Aussteller von der Teilnahme ausschließen. Er kann, wenn es für die Erreichung des Veranstaltungszweckes erforderlich ist, die Veranstaltung auf bestimmte Aussteller-, Anbieter- und Besuchergruppen beschränken. Konkurrenzausschluss darf weder verlangt noch zugesagt werden.

Eine ordentliche Kündigung des Teilnahmevertrages ist ausgeschlossen, wobei das Recht zur außerordentlichen Kündigung unberührt bleibt. Der Veranstalter ist insbesondere berechtigt, eine fristlose Kündigung des Teilnahmevertrages aus wichtigem Grund auszusprechen, wenn die Bedingungen zur Zulassung des Ausstellers nachträglich wegfallen oder nicht mehr erfüllt sind, sowie wenn trotz zweimaliger Mahnung Zahlungsverzug des Ausstellers besteht. Im Falle einer vom Aussteller zu vertretenden außerordentlichen Kündigung, ist dieser verpflichtet eine Gebühr in Höhe von 25 % der Vergütung, zur Deckung der bereits entstandenen Kosten, zu entrichten.

Auf Wunsch des Ausstellers ist eine Entlassung aus dem Vertrag möglich (siehe Ziffer 5). Der Veranstalter ist hierzu nicht verpflichtet.

Ergeben sich berechtigte Reklamationen oder Beanstandungen in Bezug auf angebotene Waren oder Arbeitsweise eines Ausstellers, ist der Veranstalter im allgemeinen Interesse berechtigt und befugt, sofort angemessene Maßnahmen zur Behebung zu treffen. In einem solchen Falle kann der Veranstalter bestehende Verträge für nachfolgende Messen/Ausstellungen stornieren, weil wesentliche Voraussetzungen, die diesen Verträgen zugrunde liegen, nicht mehr gegeben sind.

Die Ausstellung nicht gemeldeter, nicht zugelassener oder gebrauchter Waren ist unzulässig.

## 4. Änderungen - Höhere Gewalt

Unvorhergesehene Ereignisse, die eine planmäßige Abhaltung der Messe/Ausstellung unmöglich machen und nicht vom Veranstalter zu vertreten sind, berechtigen diesen,

- die Messe/Ausstellung vor Eröffnung abzusagen. Muss die Absage mehr als 6 Wochen, längstens jedoch 3 Monate vor dem festgesetzten Beginn

erfolgen, werden 25 % der Vergütung als Kostenbeitrag erhoben. Erfolgt die Absage in den letzten 6 Wochen vor Beginn, erhöht sich der Kostenbeitrag auf 50 %. Außerdem sind die auf Veranlassung des Ausstellers bereits entstandenen Kosten zu entrichten. Muss die Messe/Ausstellung infolge höherer Gewalt oder auf behördliche Anordnung geschlossen werden, so sind die vereinbarte Vergütung und alle vom Aussteller zu tragenden Kosten in voller Höhe zu bezahlen.

- die Messe/Ausstellung zeitlich zu verlegen. Aussteller, die den Nachweis führen, dass sich dadurch eine Terminüberschneidung mit einer anderen, von ihnen bereits fest belegten Messe/Ausstellung ergibt, können Entlassung aus dem Vertrag nach Ziffer 5. beanspruchen.
- die Messe/Ausstellung zu verkürzen. Die Aussteller können eine Entlassung aus dem Vertrag nicht verlangen. Eine Ermäßigung der Vergütung tritt nicht ein.

In allen Fällen soll der Veranstalter derart schwerwiegende Entscheidungen im Zusammenwirken mit den bestellten Ausschüssen oder Messe- bzw. Ausstellervereinen und so frühzeitig wie möglich bekannt geben. Schadenersatzansprüche sind in jedem Fall für beide Teile ausgeschlossen.

## 5. Entlassung aus dem Vertrag

Wird nach verbindlicher Anmeldung oder nach erfolgter Zulassung ausnahmsweise vom Veranstalter eine Entlassung aus dem Vertrag zugestanden, so sind 25 % der Vergütung als Kostenentschädigung, sowie die auf Veranlassung des Ausstellers bereits entstandenen Kosten aus bereits erteilten Aufträgen, zu entrichten. Dem Aussteller wird im konkreten Fall ausdrücklich das Recht eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

Der Antrag auf Entlassung aus dem Vertrag kann nur schriftlich erfolgen. Er ist nur dann rechtswirksam vereinbart, wenn der Veranstalter ebenfalls schriftlich sein Einverständnis gibt. Der Veranstalter kann die Entlassung aus dem Vertrag unter die Bedingung stellen, dass die zugeteilte Standfläche anderweitig verwertet werden kann. Die Neuzuteilung der Standfläche an einen weiteren Aussteller entspricht dann einer Entlassung aus dem Vertrag, jedoch hat eventuell der Erstaussteller die Differenz zwischen der tatsächlichen und der erzielten Vergütung zu tragen, zuzüglich der sich aus Absatz 1 ergebenden Beträge. Kann die Standfläche nicht anderweitig verwertet werden, so ist der Veranstalter berechtigt, im Interesse des Gesamtbildes der Veranstaltung einen anderen Aussteller auf den nicht bezogenen Stand zu verlegen oder den Stand in anderer Weise auszufüllen. In diesem Falle hat der entlassene Aussteller keinen Anspruch auf Minderung der Vergütung. Die entstehenden Kosten für Dekoration bzw. Ausfüllung des nicht bezogenen Standes gehen zu Lasten des entlassenen Ausstellers.

## 6. Ständeinteilung

Die Ständeinteilung erfolgt durch den Veranstalter, nach Gesichtspunkten, die durch das Konzept und das Messe- und Ausstellungsthema gegeben sind, wobei das Eingangsdatum der Anmeldung nicht maßgebend ist. Besondere Wünsche des Ausstellers werden nach Möglichkeit berücksichtigt, hierzu besteht aber keine rechtliche Verpflichtung. Die Ständeinteilung wird schriftlich, im Regelfall gleichzeitig mit der Zulassung und der Bekanntgabe der Hallen- und Standnummer mitgeteilt. Beanstandungen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ständeinteilung schriftlich erfolgen. Der Aussteller muss damit rechnen, dass aus technischen Gründen eine geringfügige Beschränkung des zugeteilten Standes erforderlich ist. Diese darf in der Breite und Tiefe höchstens je 10 cm betragen und berechtigt nicht zur Minderung der Vergütung. Das gilt nicht für ausdrücklich als Fertig- oder Systemstand angemeldete Stände. Eine Verlegung des Standes darf nur aus zwingenden Gründen erfolgen. Der Veranstalter hat dem betroffenen Aussteller eine/n möglichst gleichwertige/n Stand/Fläche zu geben. Der Aussteller ist in diesem Fall berechtigt, innerhalb 2 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Verlegung ohne gegenseitige Entscheidung vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Ausgenommen hiervon ist die Verschiebung eines Standes um einige Meter in derselben Halle. Der Veranstalter behält sich vor, die Ein- und Ausgänge, die Notausgänge sowie die Durchgänge zu verlegen. Änderungen der Lage, der Art oder der Maße des Standes hat der Veranstalter unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## 7. Überlassung des Standes an Dritte, Verkauf für Dritte, Mitaussteller

Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne Genehmigung des Veranstalters in Textform den ihm zugewiesenen Stand ganz oder teilweise frei oder entgeltlich an Dritte zu überlassen, oder ihn mit einem anderen Aussteller zu tauschen. Der Aussteller handelt gegenüber den Besuchern in eigenem Namen und ist nicht berechtigt Aufträge für andere Unternehmen anzunehmen.

Die Aufnahme eines Mitausstellers ist nur zulässig, wenn sie vom Veranstalter in Textform genehmigt wurde. Die Mitaussteller haben einen gemeinschaftlichen Vertreter in der Anmeldung zu benennen. Mitteilungen und Erklärungen des Veranstalters gegenüber dem benannten Vertreter gelten als allen Mitausstellern gegenüber abgegeben und zugegangen. Im Falle der Zulassung von Mitausstellern, haften alle Mitaussteller für die Vergütung des Veranstalters als Gesamtschuldner.

Für die Entgegennahme von Aufträgen von Besuchern müssen sich aus der Auftragsbestätigung die vollständigen Kontaktdaten der Lieferanten und des Ausstellers ergeben.

## 8. Zahlungsbedingungen

Von der vom Aussteller an den Veranstalter zu zahlenden Vergütung sind 50 % innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum, der Rest bis 6 Wochen vor Eröffnung zu zahlen, soweit nichts anderes in Textform vereinbart ist bzw. sich aus den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ ergibt.

Rechnungen, die später als 6 Wochen vor Eröffnung ausgestellt werden, sind sofort in voller Höhe zahlbar.

Nach Fälligkeit ist der Veranstalter berechtigt Verzugszinsen zu berechnen. Diese richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 288 BGB und betragen gegenwärtig für das Jahr neun Prozentpunkte über dem Basiszinsatz. Der Nachweis eines höheren Verzugs Schadens bleibt dem Veranstalter vorbehalten. Der Veranstalter kann nach vergeblicher Mahnung und bei entsprechender Ankündigung über nicht voll bezahlte Stände anderweitig verfügen. Er kann in diesem Falle die Überlassung des Standes und die Ausgabe der Aussteller-Ausweise verweigern.

Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen und den daraus entstehenden Kosten steht dem Veranstalter an den eingebrachten Messe-/Ausstellungsgegenständen ein Pfandrecht zu. Der Veranstalter haftet nicht für unverschuldete Beschädigungen und im Interesse des Pfandgegenstandes und kann nach schriftlicher Ankündigung diese freihändig verkaufen. Es wird dabei vorausgesetzt, dass alle vom Aussteller eingebrachten Gegenstände unbeschränktes Eigentum des Ausstellers sind.

## 9. Gestaltung und Ausstattung der Stände

Am Stand sind für die gesamte Dauer der Veranstaltung in einer für jedermann erkennbaren Weise Name und Anschrift des Standinhabers anzubringen. Die Ausstattung der Stände im Rahmen des gegebenenfalls vom Veranstalter gestellten einheitlichen Aufbaues ist Sache des Ausstellers. Die Richtlinien des Veranstalters sind im Interesse eines guten Gesamtbildes zu befolgen. Bei eigenem Standaufbau kann verlangt werden, dass maßgerechte Entwürfe vor Beginn der Arbeiten dem Veranstalter zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Einsatz von Fertig- oder Systemständen ist in der Anmeldung ausdrücklich zu vermerken. Die mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind dem Veranstalter bekanntzugeben. Eine Überschreitung der Standbegrenzung ist in jedem Falle unzulässig. Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Aufbauhöhe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Veranstalters. Der Veranstalter kann verlangen, dass Messe-/Ausstellungsstände, deren Aufbau nicht genehmigt ist bzw. die nicht den Ausstellungsbedingungen entsprechen, geändert oder entfernt werden. Kommt der Aussteller der schriftlichen Aufforderung innerhalb 24 Stunden nicht nach, so kann die Entfernung oder Änderung durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers erfolgen. Muss aus dem gleichen Grunde der Stand geschlossen werden, so ist ein Anspruch auf Rück-erstattung der Vergütung nicht gegeben.

## 10. Werbung

Werbung jeder Art, insbesondere die Verteilung von Werbeträgersachen und die Ansprache von Besuchern, ist nur innerhalb des Standes gestattet. Der Betrieb von Lautsprecheranlagen, Musik-/Lichtbildarbeiten und AV-Medien jeder Art – auch zu Werbezwecken – durch den Aussteller bedarf ausdrücklicher Genehmigung durch den Veranstalter und ist rechtzeitig im Vorfeld anzumelden. Die Vorführungen von Maschinen, akustischen Geräten, von Lichtbildgeräten und Moden, auch zu Werbezwecken, kann im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Messe-/Ausstellungsbetriebes auch nach bereits erteilter Genehmigung eingeschränkt oder widerrufen werden. Wird vom Veranstalter eine Lautsprecheranlage betrieben, so behält sich dieser Durchsagen vor.

## 11. Aufbau

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand innerhalb der in den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ angegebenen Fristen fertig zu stellen. Ist mit dem Aufbau des Standes am Tage vor der Eröffnung bis 12 Uhr nicht begonnen worden, so kann der Veranstalter über den Stand anderweitig verfügen. Der Aussteller haftet dem Veranstalter in diesem Falle für die vereinbarte Vergütung und darüber hinaus für weitere entstehende Kosten. Schadenersatzansprüche durch den Aussteller sind in jedem Falle ausgeschlossen. Beanstandungen der Lage, Art oder Größe des Standes müssen vor Beginn des eigenen Aufbaues, spätestens am Tage nach dem festgesetzten Aufbaubeginn, dem Veranstalter schriftlich gemeldet werden. Alle für den Aufbau verwendeten Materialien müssen schwer entflammbar sein.

## 12. Betrieb des Standes

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der ganzen Dauer der Messe-/Ausstellung mit den angemeldeten Waren zu belegen und, sofern der Stand nicht ausdrücklich als Repräsentationsstand angemeldet ist, mit sachkundigem Personal besetzt zu halten. Die Reinigung der Stände obliegt dem Aussteller und muss täglich nach Messe-/Ausstellungsschluss vorgenommen werden. Dem Veranstalter obliegt die Reinigung des sonstigen Geländes, der sonstigen Hallenteile und der Gänge. Dem Aussteller ist vorgeschrieben, Abfall zu vermeiden und Müll nach verwertbaren Stoffen zu trennen. Zusätzliche Entsorgungskosten werden nach dem Verursacherprinzip berechnet.

Alle Aussteller sind während des Laufs der Messe/Ausstellung, sowie deren Auf- und Abbau, sich gegenseitig, gegenüber dem Veranstalter und gegenüber den Besuchern zur Rücksichtnahme verpflichtet. Der Veranstalter ist berechtigt, in den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ und der „Hausordnung“ genaue Regelungen zur Wahrung der gegenseitigen Rücksichtnahme aufzustellen und angemessene Maßnahmen, bis hin zur außerordentlichen Kündigung des Teilnahmevertrages, zu ergreifen, falls ein Aussteller nach vorheriger Abmahnung beharrlich gegen das Rücksichtnahmegebot verstößt.

## 13. Abbau

Kein Stand darf vor Beendigung der Messe/Ausstellung ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller müssen dem Veranstalter eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Netto-Vergütung bezahlen. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz bleiben davon unberührt.

Die Messe-/Ausstellungsgegenstände dürfen nach Beendigung der Messe/Ausstellung nicht abtransportiert werden, wenn der Veranstalter sein Pfand-

recht geltend gemacht hat. Werden trotzdem die Messe-/Ausstellungsgegenstände entfernt, so gilt dies als Bruch des Pfandrechtes.

Für Beschädigungen des Fußbodens, der Wände und des zur Verfügung gestellten Materials haftet der Aussteller. Die Messe-/Ausstellungsfläche ist im Zustand, wie übernommen, spätestens zu dem für die Beendigung des Abbaues festgesetzten Termin, zurückzugeben. Aufgebrachtes Material, Fundamente, Aufgrabungen und Beschädigungen sind einwandfrei zu beseitigen. Andernfalls ist der Veranstalter berechtigt, diese Arbeiten auf Kosten des Ausstellers ausführen zu lassen.

Nach dem für den Abbau festgesetzten Termin nicht abgebaute Stände oder nicht abgefahrene Messe-/Ausstellungsgegenstände werden vom Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt und unter Ausschluss der Haftung für Verlust und Beschädigung beim Messe-/Ausstellungsspediteur eingelagert.

## 14. Anschlüsse

Die allgemeine Beleuchtung geht zu Lasten des Veranstalters. Soweit vom Aussteller Anschlüsse gewünscht werden, sind diese bei der Anmeldung bekanntzugeben. Einrichtung und Verbrauch gehen zu Lasten des Ausstellers. Bei Ringleitungen werden die Kosten anteilig umgelegt.

Sämtliche Installationen dürfen bis zum Standanschluss nur von den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen ausgeführt werden. Diese erhalten alle Aufträge durch Vermittlung und mit Zustimmung des Veranstalters und erteilen Rechnung für Installation und Verbrauch direkt unter Einhaltung der vom Veranstalter bekanntgegebenen Richtsätze.

Anschlüsse und Geräte, die den einschlägigen Bestimmungen – insbesondere des VDE und des örtlichen EVU – nicht entsprechen, oder deren Verbrauch höher ist als gemeldet, können auf Kosten des Ausstellers vom Veranstalter entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden. Der Aussteller haftet für alle Schäden, die durch Benutzung nicht gemeldeter und/oder nicht von den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen ausgeführter Anschlüsse entstehen. Der Veranstalter haftet nicht für Unterbrechungen oder Leistungsschwankungen der Strom-, Wasser/Abwasser-, Gas- und Druckluftversorgung.

## 15. Bewachung

Die allgemeine Bewachung des Geländes und der Hallen übernimmt der Veranstalter ohne Haftung für Verluste oder Beschädigungen. Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch während der Auf- und Abbauezeiten. Sonderwachen sind nur mit Genehmigung des Veranstalters zulässig.

## 16. Haftung

Der Veranstalter, sowie seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen, haften nicht für Schäden aus leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen.

Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien, sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). In den Fällen dieses Absatzes haftet der Veranstalter nach den gesetzlichen Vorschriften.

Die Haftung des Veranstalters ist bei Verletzung einer Kardinalpflicht auf den vorhersehbaren, typischen Schaden beschränkt, unter Ausschluss der Haftung für Folgeschäden.

## 17. Versicherungen

Es wird den Ausstellern dringend nahe gelegt, ihre Messe-/Ausstellungsgegenstände und ihre Haftpflicht auf eigene Kosten zu versichern.

## 18. Fotografieren – Zeichnen – Filmen

Das gewerbsmäßige Fotografieren, Zeichnen und Filmen innerhalb des Messe-/Ausstellungsgeländes ist nur den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen/Personen gestattet.

## 19. Hausrecht

Der Veranstalter übt während der Veranstaltung das alleinige Hausrecht im Messe-/Ausstellungsgelände aus und kann eine Hausordnung erlassen. Aussteller und ihre Mitarbeiter dürfen das Gelände und die Hallen erst eine Stunde vor Beginn der Messe/Ausstellung betreten. Sie müssen Hallen und Gelände spätestens eine Stunde nach Schluss der Messe/Ausstellung verlassen haben. Übernachtung im Gelände ist verboten.

## 20. Verjährung

Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter, verjähren in einem Jahr, beginnend mit dem Ende des Monats, in den der letzte Tag der Messe/Ausstellung fällt.

Alle Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter sind binnen einer Abschlussfrist von sechs Monaten, beginnend mit dem Ende des Monats, in den der letzte Tag der Messe/Ausstellung fällt, in Textform geltend zu machen.

Die Regelungen der vorstehenden beiden Absätze gelten nicht, sofern dem Veranstalter, seinen Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zur Last fällt, oder die Haftung des Veranstalters sich nach Ziffer 16. nach den gesetzlichen Vorschriften richtet.

## 21. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Veranstalters, auch dann, wenn Ansprüche im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden, so weit nicht in den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ etwas anderes festgelegt ist.

# General Terms and Conditions for Exhibitions of the FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e. V. (Special Association for Fairs and Exhibitions)



## 1. General

The following provisions shall govern the legal relationship between the organiser of an exhibition and the respective exhibitor. They can be supplemented by „Special Terms and Conditions for Exhibitions“ and the „House Rules“ valid for the respective exhibition. Any agreements deviating from the „General and Special Terms and Conditions for Exhibitions“ shall require the written form to become legally effective.

With his application, the applicant acknowledges these „General Terms and Conditions of the FAMA, Fachverband Messen und Ausstellungen e. V.“, the „Special Terms and Conditions for Exhibitions“ applying to the particular exhibition, and the „House Rules“ as binding upon himself and all persons employed by him at the exhibition. Any General Terms and Conditions of the exhibitor that are conflicting with the above-mentioned conditions shall not become part of the contract, even if they are not expressly contradicted.

The organiser's remuneration shall comprise all main and subsidiary services rendered by the organiser for the exhibitor for the purpose of holding the event and shall discharge these. The remuneration for the main services can be gathered from the application and the „Special Terms and Conditions for Exhibitions“. The exhibitor shall be informed in advance, if so requested, of the costs of supply systems to be installed at his request and of other subsidiary services, e. g. gas, water, electric power supplies. The trade association contribution shall be calculated net per rented square metre and shown separately on the invoice.

## 2. Application

The application for participation in the event shall be made using the validly signed application form. In case application is made using an on-line form, this form shall also be valid without signature by sending it to the organiser.

No conditions or reservations imposed by the exhibitor on the application form, for instance regarding the exact position of the exhibition stand or the exclusiveness within a product group, shall be permitted and these shall be considered irrelevant for the conclusion of the contract. They shall only develop legal effectiveness if they are confirmed in writing by the organiser before or at the time of contract conclusion.

The application shall constitute an offer of the exhibitor to which the exhibitor shall remain bound up to 8 days after the deadline specified in the „Special Terms and Conditions for Exhibitions“, but at the most up to 6 weeks prior to the opening date of the exhibition, unless admission has been granted in the meantime. If an application is received later or after the closing date for applications, the exhibitor shall be bound for a fortnight.

## 3. Admission / contract conclusion

The contract between the organiser and the exhibitor (contract of participation) shall be concluded with receipt of the confirmation of admission or the invoice at the exhibitor's either per letter, fax or per electronic transmission. The right to admit exhibitors and individual exhibits is incumbent solely on the organiser if necessary with the assistance of an exhibition advisory board or the exhibition committee. The organiser shall be entitled to limit the number of registered exhibits and to alter the amount of registered floor space if conceptually necessary. A change to the floor space may in particular be made to reach the specified minimum dimensions of the stand and apart from that shall have to give due consideration to the exhibitor's interests. The organiser may exclude individual exhibitors from the exhibition for legitimate reasons, such as lack of space. The organiser may restrict exhibition admission to particular exhibitor, supplier or visitor groups should this be required to serve the purpose of the exhibition. The exclusion of competing exhibitors may not be requested or confirmed.

Ordinary termination of the contract of participation shall be excluded; the right to extraordinary termination shall remain unaffected by this. The organiser shall in particular be entitled to termination of the contract of participation without notice for cause if the conditions for admission of the exhibitor subsequently cease to exist or are no longer met, as well as if despite two reminders, the exhibitor is in default of payment. In case of an extraordinary termination for which the exhibitor is responsible, he shall be obliged to pay a fee amounting to 25 % of the remuneration to cover any costs already incurred.

A release from the contract at the exhibitor's request is possible (see paragraph 5). However, the organiser shall not be obligated to grant the request.

If any justified objections or complaints in respect of the goods offered or the exhibitor's work approach arise, the organiser shall in the general interest be entitled and authorised to immediately take appropriate rectifying action. In such a case, the organiser can cancel existing contracts for subsequent exhibitions, because essential requirements on which these contracts are based are no longer given.

It is not permissible to exhibit second-hand goods or goods that have not been registered or approved.

## 4. Changes — Force majeure

Unforeseen events rendering the planned realisation of the exhibition impossible and for which the organiser is not responsible entitle the latter to

- Cancel the exhibition prior to its opening. If cancellation takes place more than 6 weeks but not more than 3 months prior to the opening date, 25% of the remuneration will be charged to cover costs. If cancellation takes place in the last 6 weeks prior to the opening date, the contribution towards expenses shall be raised to 50%. Furthermore, any expenses incurred at the exhibitor's request shall be paid as well. If the exhibition must be closed on account of force majeure or by an official order, the agreed remuneration and all the costs to be borne by the exhibitor are to be paid in full.

- Postpone the date of the exhibition. Exhibitors who can prove that the exhibition will then coincide with another exhibition for which the exhibitors already have a firm booking may be released from the contract in accordance with paragraph 5.

- Shorten the duration of the exhibition. Exhibitors are not entitled to be released from the contract. Nor will any reduction of the remuneration be allowed.

In all cases, the organiser shall make decisions of such serious nature in cooperation with the appointed committees or exhibition advisory boards and shall give notice as early as possible. Claims for damages shall be barred for both parties in all cases.

## 5. Release from the contract

Should the organiser exceptionally permit a release from the contract after binding registration or admission, 25% of the remuneration shall be charged as reimbursement of costs as well as any expenses incurred out of existing orders upon the request of the exhibitor. In this case, the exhibitor is expressly granted the right to prove that no or lesser damage has been caused to the organiser.

Application for release from the contract must be made in writing. It shall be deemed to be legally binding only if the organiser also gives his consent in writing. The organiser may make such release dependent on whether the allocated floor space can subsequently be put to other uses. Re-allocation of the floor space to another exhibitor then corresponds to a release from the contract for the original exhibitor, but the latter shall have to pay the difference between the effective remuneration and the remuneration actually achieved, plus any fees payable pursuant to paragraph 1.

If the floor space cannot be put to other uses, the organiser shall in the interest of the overall appearance of the event be entitled to move another exhibitor to the unoccupied stand or to fill the stand in some other manner. In this case, the released exhibitor shall not be entitled to claim any reduction in remuneration. Any costs incurred for decoration or for filling the unoccupied stand shall be borne by the released exhibitor.

## 6. Stand assignment

Stands shall be assigned by the organiser on the basis of aspects arising from the concept and theme of the exhibition. The date of receipt of the application shall be irrelevant. Special requests shall be taken into consideration where possible, but there is no legal obligation to do so. The exhibitor shall be notified in writing of the location of the stand. As a rule, notification hereof is given in connection with the admission

confirmation and hall and stand number. Complaints must be made in writing within 8 days of receipt of notification of the stand assignment. The exhibitor shall be obliged to accept a minimal reduction in assigned floor space, where this is required for technical reasons. The reduction may be a maximum of 10 cm in width and length respectively and does not entitle to a reduction of the remuneration. This does not apply for prefabricated stands or system stands that have been expressly registered as such. A stand may only be relocated for compelling reasons. The organiser shall be obliged to offer the respective exhibitor an as far as possible equivalent stand/floor space. In this case, the exhibitor shall be entitled to cancel the contract without mutual indemnification within two days after notification. The withdrawal shall be made in writing. The above provision does not apply to stands that are moved a few metres in the same hall. The organiser reserves the right to alter the location of entrances, exits, emergency exits and passages. The organiser shall be obliged to immediately notify exhibitors in writing of any alterations referring to the location, size or type of stand.

## 7. Assignment of the stand to a third party, sale on behalf of third parties, co-exhibitors

The exhibitor shall not be entitled to leave the stand assigned to him to third parties in whole or in part free or in return for payment or to swap it with another exhibitor without the organiser's written approval. The exhibitor shall act in his own name vis-à-vis visitors and shall not be entitled to accept orders on behalf of other companies.

Admission of a co-exhibitor shall only be permitted if this has been approved by the organiser in writing. The co-exhibitors shall have to designate a joint representative in their application. Any notices and explanations of the organiser to the designated representative shall be deemed to have been given to and received by all co-exhibitors. In case of the admission of co-exhibitors, all co-exhibitors shall be jointly and severally liable for the organiser's remuneration.

When orders from visitors are accepted, the order confirmation must contain the full contact details of the suppliers and of the exhibitor.

## 8. Terms of payment

50% of the remuneration to be paid to the organiser shall be paid within 30 days of invoice date, the remainder by 6 weeks prior to the opening date, unless otherwise agreed in writing or otherwise specified in the „Special Terms and Conditions for Exhibitions“. Invoices issued later than 6 weeks prior to the opening date shall be due immediately in full. After the due date, the organiser shall be entitled to charge default interest. This interest shall be based on the legal provisions of § 288 BGB (German Civil Code) and currently amounts to nine percentage points above the basic interest rate per year. The organiser reserves the right to provide evidence of higher damages caused by default. Following futile reminders, the organiser may at his own discretion and subsequent to corresponding notice dispose otherwise of stands that are not

# General Terms and Conditions for Exhibitions of the FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e. V. (Special Association for Fairs and Exhibitions)



paid in full. In this case, he may refuse the exhibitor the use of the stand and the issue of exhibitor passes.

The organiser holds a lessor lien in the exhibits brought to the exhibition for all unfulfilled obligations and resulting expenses. The organiser shall not be liable for accidental damage or loss of the pawned goods and has the right to sell such goods in the open market upon written notification thereof. It is assumed that the exhibitor is the sole proprietor of the goods brought to the exhibition.

## 9. Design and outfitting of the stands

For the entire duration of the exhibition, the name and address of the exhibitor shall be displayed at the stand in an easily recognizable form. The exhibitor shall be responsible for outfitting his stand within the scope of any instructions on the part of the organiser with regard to a standardised form of construction. The guidelines issued by the organiser must be heeded to ensure a good overall appearance. If the exhibitor sets up his own stand, he may be requested to submit to the organiser true-to-size drawings for approval prior to commencing work. The use of pre-fabricated and system stands shall be expressly stated in the application. The name of the firms commissioned to execute the design and construction work shall be submitted to the organiser. Stand boundaries may not be exceeded under any circumstances. Exceeding the prescribed installation height requires the express approval of the organiser. The organiser is authorized to request the removal or alteration of exhibition stands, the installation of which has not been approved or does not conform to exhibition requirements. Should the exhibitor fail to comply with this written request within 24 hours, the organiser shall be entitled to remove or alter the stand at the exhibitor's expense. If it is necessary to close the stand for the same reason, the exhibitor shall not be entitled to claim reimbursement of the remuneration.

## 10. Advertising

Advertising in any form whatsoever, particularly the distribution of printed advertising material and the addressing of visitors are permitted only within the stand. The use of loudspeaker systems, musical performances or film or slide projection and any kind of audio-visual media - even for advertising purposes - requires express approval by the organiser, and notice must be given well in advance. Demonstrations involving machines, acoustic equipment, projection equipment and modems, even for advertising purposes, may be restricted or prohibited even after permission has been granted if such demonstrations are considered a disruption of the general order of the exhibition. If the organiser operates a loudspeaker system, he reserves the right to make announcements.

## 11. Construction

The exhibitor shall be obliged to complete construction of the stand within the deadlines specified in the "Special Terms and Conditions for exhibitions". If construction has not been commenced at noon the day before the opening of the exhibition, the organiser has the right to dispose of the stand at his own discretion. The exhibitor shall be liable to the organiser for the agreed remuneration and in addition for any other expenses incurred. Under no circumstances shall the exhibitor be entitled to claims for damages. Complaints concerning the location, size or type of stand must be made in writing to the organiser before stand construction commences and no later than one day after the specified date of construction commencement. All materials used for construction must be flame resistant.

## 12. Stand operation

The exhibitor shall be obliged to outfit his stand with the registered exhibits for the duration of the exhibition, and, unless the stand has been expressly rented purely for representation purposes, the stand must be kept staffed by trained personnel at all times. The exhibitor shall be responsible for cleaning his stand and shall perform this work daily after the exhibition is closed. The organiser shall be responsible for cleaning the other parts of the premises, other parts of the halls and passages. The exhibitor shall be required to avoid and separate waste according to recyclable materials. Additional costs for sewage and refuse disposal shall be charged according to the "polluter-pays-principle".

All exhibitors shall be required to show due consideration vis-à-vis the organiser and the visitors during the course of the exhibition and during construction and dismantling of the former. The organiser shall be entitled to stipulate exact regulations in the "Special Terms and Conditions for exhibitions" and the "House Rules" to ensure mutual consideration is shown and to take adequate action to the point of extraordinary termination of the contract of participation, if - after prior written warning - an exhibitor persistently keeps on contravening against the instruction to show due consideration.

## 13. Dismantling

No stand may be vacated, in whole or part, prior to the closing of the exhibition. Exhibitors violating this provision shall be charged with a fine of 50% of the net remuneration. Further damage claims shall remain unaffected by this.

Exhibits may not be removed after termination of the exhibition if the exhibition management has asserted its lessor lien. The removal of exhibits despite notification shall be considered a violation of the lessor lien.

The exhibitor shall be liable for any damage to the floor, walls and materials made available to the exhibitor. The exhibition floor space used by the exhibitor shall be left in its original condition not later than the deadline specified to completely vacate this area. Any mounted materials, foundations, excavated areas and resulting damage are to be completely removed and/or repaired.

Otherwise the organiser shall be entitled to have this work carried out at the expense of the exhibitor.

Exhibition stands that are not dismantled by the specified deadline or exhibits left behind shall be removed at the expense of the exhibitor and shall be stored at the exhibition forwarding agent with no liability for loss or damage.

## 14. Utilities

General illumination shall be provided at the organiser's expense. If the exhibitor desires any connections, this shall be stated in the application. Installation and consumption shall be at the exhibitor's expense. In the case of ring cables, costs shall be shared on a pro rata basis.

All installation work up to the stand outlet may only be performed by firms approved by the organiser. These firms shall be commissioned to perform such work through the organiser's procurement and with his approval, and they shall present their statements for installation and consumption directly to the exhibitors in compliance with the price guidelines issued by the organiser.

Terminals and equipment that do not comply with the relevant regulations - in particular VDE regulations and regulations of the local public utilities - or the consumption of which is higher than reported, may be removed from the exhibition premises by the organiser at the exhibitor's expense or put out of order. The exhibitor shall be liable for any damage caused by the use of unregistered connections, or by installations that have not been executed by the installation firms approved by the organiser. The organiser shall not be liable for interruptions or fluctuations that may occur in the power, water, gas and air pressure supplies.

## 15. Security

The grounds and the halls shall be generally guarded by the organiser without liability for losses or damage. The exhibitor himself shall be responsible for supervising and guarding his stand, also during construction and dismantling periods. Special guards may be employed only with the organiser's consent.

## 16. Liability

The organiser, his employees and assistants shall not be liable for any damage resulting from slightly negligent violations of duty. This shall not apply to damage resulting from injury of life, body or health or violation of guarantees and shall also not apply to claims according to the Product Liability Act. In addition, the liability for the violation of duties, the performance of which facilitates the due performance of the contract in the first place and on the observance of which the exhibitor may regularly rely on (cardinal duty), shall remain unaffected. In the cases covered by this paragraph, the organiser shall be liable in accordance with the statutory provisions.

In case of violation of a cardinal duty, the organiser's liability shall be limited to the typically foreseeable damage with the exclusion of any liability for consequential damage.

## 17. Insurance

Exhibitors are strongly advised to insure their exhibits accordingly and to acquire liability insurance at their own expense.

## 18. Photographs, drawings, films

Professional photographs, drawings and films on the exhibition grounds may only be made by authorised companies or individuals.

## 19. Domiciliary rights

The organiser exercises the sole domiciliary rights on the exhibition premises for the duration of the event and can decree "House Rules". Exhibitors and their employees may enter the premises and the halls only one hour prior to the opening of the exhibition. They have to leave the exhibition halls and premises at the latest one hour after closing time. It is prohibited to remain on the premises overnight.

## 20. Statute of limitations

Exhibitors' claims against the organiser shall become time-barred within a period of one year, starting with the end of the month during which the last day of the exhibition was held.

Any claims of the exhibitors against the organiser shall have to be asserted in writing within a cut-off period of six months, starting with the end of the month during which the last day of the exhibition was held.

The regulations of the above two paragraphs shall not apply if the organiser, his employees or assistants can be charged with wilful intent or grossly negligent behaviour, or if the organiser's liability is based on the statutory provisions in accordance with paragraph 16.

## 21. Place of Performance and Court of Jurisdiction

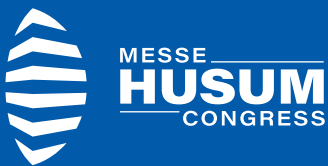
The place of performance and the court of jurisdiction are at the domicile of the organiser, even in cases where claims are asserted by way of summons, unless otherwise provided in the "Special Terms and Conditions for Exhibitions".

Reprints of this publication or any parts thereof are not permitted.

As at January 2018







in co-operation with:

